

**Botanische Vereinigung
für Naturschutz
in Hessen e.V.
(BVNH)**
Schiffenberger Weg 14
35435 Wettenberg



**Bund für Umwelt und Natur-
schutz
Deutschland (BUND)**
Landesverband Hessen e.V.
Ostbahnhofstraße 13
60314 Frankfurt



**Hessische Gesellschaft für
Ornithologie und Natur-
schutz e.V.
(HGON)**
Lindenstr. 5
61209 Echzell



**Naturschutzbund Deutsch-
land Landesverband Hes-
sen e.V. (NABU)**
Friedenstraße 26
35578 Wetzlar

An die
Hessische Ministerin für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
Priska Hinz

An die Vorsitzenden der Fraktionen
der im Hessischen Landtag vertretenen
Parteien

Datum: 15.05.2017
Aktenzeichen: 118np

Bearbeiter: Natalie Poggemann

Absender:
Hessischen Gesellschaft für Ornitho-
logie und Naturschutz e.V.
Lindenstr. 5
61209 Echzell
Tel.: 06008-1803
Fax: 06008-7578
E-Mail: natalie.poggemann@hgon.de
Internet: www.hgon.de

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Hinz,
sehr geehrter Herr Boddenberg,
sehr geehrter Herr Schäfer-Gümbel,
sehr geehrter Herr Wagner,
sehr geehrte Frau Wissler,
sehr geehrter Herr Rock,

wir haben zur Kenntnis nehmen müssen, dass sich der Hessische Landtag mit der Ausdehnung der ohnehin schon fragwürdigen Praxis der Tötung von Kormoranen befassen wird.

Wir lehnen die verstärkte Bekämpfung des Kormorans kategorisch ab. Die Ausdehnung der Kormoranbekämpfung kann nur in Erwägung ziehen, wer sein Handeln von den unbestreitbaren Tatsachen abkoppelt:

- Der Brutbestand des Kormorans in Hessen hat sich in den zurückliegenden Jahren halbiert. Der Winterbestand des Kormorans ist nach einem Hoch in den 1990er Jahren ebenfalls stark zurückgegangen und hat sich auf niedrigem Niveau stabilisiert.
- Die Fischereierträge in Hessen sind seit vielen Jahren stabil.
- Die in der Diskussion immer wieder angeführten bestandsbedrohten Fischarten werden weiterhin trotz ihrer Gefährdung befischt. Sie haben keine ganzjährige Schonzeit.
- Die zuständige Fachbehörde hat zur Gefährdung von Äsche, Barbe und Nase überdies festgestellt, dass deren Bestandsrückgang auf eine unzureichenden Gewässerstrukturgüte bei 80 % der hessischen Gewässer und große Defizite in der Gewässergüte aufgrund von stofflichen Einträgen, vornehmlich aus der Landwirtschaft, zurückzuführen ist.

Wir würden es begrüßen, wenn das politische Engagement aller, die an einem Schutz der bedrohten Fischfauna interessiert sind, sich auf die Renaturierung zur Wiederherstellung der naturnahen Gewässerstruktur konzentrieren würde. Schließlich gilt es den Fokus auf eine konsequente Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie zu setzen. Dabei können Sie auf unsere Unterstützung zählen.

Angesichts der geschilderten Fakten sollte die bisherige Praxis der Kormoranbekämpfung in Hessen überprüft werden. Unseres Erachtens ist sie europarechtswidrige und muss umgehend beendet werden

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Konz

Vorsitzender
HGON



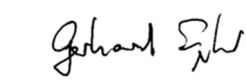
Jörg Weise

Geschäftsführer
BVNH



Jörg Nitsch

Vorstandsprecher
BUND Hessen



Gerhard Eppler

Landesvorsitzender
NABU Hessen